

Nebraer Anzeiger



Zeitung für Stadt und Land

Erscheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 1,25 Mart.
Durch die Post 3,75 Mart, durch die Briefträger
frei ins Haus 4,00 Mart vierteljährlich.

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Zeilenraum 15 Pf., der 90 mm breite Reklamemeter-Zeilenraum in Reklameteil 30 Pf. Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag mittags 12 Uhr angenommen. Früher Anzeigen müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Köhleben.
Telefon: Amt Köhleben Nr. 21. Postfachkonto: Leipzig 22832.

Verantwortung, Verlag und Druck:
W. H. Sauer in Köhleben.

Wöchentliches Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.
Nr. 27. Sonnabend, den 3. April 1920. 33. Jahrgang.

Die Lage im Ruhrgebiet.

Berlin, 31. März. Die Lage im Ruhrgebiet ist nach Berichten von zuständigen Stellen folgende: Verhandlungen auf Grund der vorliegenden Verhandlungen, die der Staatskommissar Osterung von Berlin aus mitgenommen hat, sind im Gange. Die Nachrichten, die aus dem Ruhrgebiet eingehen, zeigen, daß eine gewisse Entspannung eingetreten ist. Die Rote Armee ist gesplittet. Es mangelt ihr an Munition und Lebensmitteln. Viele Häuser elen von der Frost zurück. Dabei kommt es teilweise zu Zusammenstößen bei Beschaffung von Nahrungsmitteln. Die Hauptgefahr scheint aber abermunden zu sein.

Der Landwirtschaftliche Kreiserverein Lüdinghausen sandte folgendes Telegramm nach Berlin: Zahlreiche Mitglieder von Rotgardisten geplündert, bitten Reichsregierung um Einfrieren.

Aus der Umgegend.

Ostern. Das langersehnte Frühlingsfest steht vor der Tür und zwar ist diesmal durch die schöne Witterung der März die Natur bereits prächtig entwickelt, daß wir beinahe das Fest im Blütenreigen hätte begehen können. Bäume und Sträucher: treiben langsam aber sicher ihr neues grünes Sommerkleid hervor, am Gartenzaun, am Orangerie umhüllen sich die Lilien und Schneeglöckchen, die gekleideten Finger halten bereits ihre Morgenlilien und immer frischer wird ihr Chor durch Ankniffen neuer Sänger aus dem Süden. Während die Natur so ganz besonders geföhrt ist zum Empfang des frohen Festes, will bei uns Menschen eine Feststimmung nicht so recht aufkommen, denn wir haben den Glauben an einen Frühling verloren. Tränen dem Auge schein wir den Kampft und Unbereitsamkeit im Vaterland an allen Ecken des Reiches, wir sehen das verhängnisvolle wirtschaftliche Chaos immer näher kommen und da bleibt nur wenig Raum für Osterhoffnungen, für den Glauben an ein Wiedererleben unseres Volkslebens. — O möchten doch die Überlebten diesmal so recht tiefe Einblicke bei uns allen hinterlassen, möchten sie erreichen, daß alle Volksgenossen die Existenz begreifen und verführend sich die Hände reihen zum gemeinsamen Aufbau des zerstörten Vaterlandes.

Osterkonzert. Herr Stadtmusikdirektor Wagner veranstaltet am ersten Osterfesttag, abends von 7 Uhr ab im Schauspielhaus ein Konzert, an das sich ein Tanzfrühling anschließt wird. Ein gutgezeigtes Programm wird allen Besuchern angenehme Stunden bereiten.

Uffmanns Eistspiele bringen am Abend des ersten Festtags ein großes Ballett zur Darstellung. Während die Vorstellung nur für Erwachsene bestimmt ist, wird am Nachmittag eine Vorstellung mit einem für Kinder geeigneten Programm stattfinden. — Am dritten Festtag findet wieder eine Abend-Vorstellung mit neuem Programm statt.

Operetten-Theater. Die Direktion Kappannacher hat es nicht in ihr nötig, die Kassenkassen gedanklich zu rühren, um sich ein volles Haus zu sichern, denn sie ist hier trotz der Dürre im Werke. Ihre guten Leistungen sind bekannt. Am zweiten Osterfest bringt uns die Direktion ein Serenata-Op. ret.: „Die Rose von Stambul“. Jeden-

falls wird allen Theaterfreunden mit diesem Operetten-schlag ein ganz besondere Kitzelfreude bereit sein.

Hektik. In der Ueberlieferung des Volksmundes geniesst der April nicht gerade einen guten Ruf. Der April machts wie es will, ist ein bekanntes Sprichwort, und der Landmann freut sich, wenn er durch den April ist, ohne daß seine Hühner und Gelfer Schaden genommen haben. Wirklich ist er aber doch nicht so leicht, wie ihn eine ebenfaltenge Ueberlieferung hinzuhellen sucht. In diesem Jahre jedenfalls kam es der April beweisen. Früher als sonst hat die Frühling die Natur in ihr frisches Gewand gekleidet, die nun vielleicht hilflos der Unbeständigkeit und den Träumen des Aprils ausgeliefert sein soll. Wir werden es ja sehen.

Wer haftet für die jetzigen Summalt Schäden? Durch die Verrufen der letzten Wochen ist diese Frage für viele ruhige Bürger brand geworden. Beschuldigungen von Eigentum, ja sogar von Leib und Leben sind leider vorgekommen. Soweit die Täter und Teilnehmer der einzelnen Gewalthaten festgestellt werden können, ist die Rechtssache einfach: die Verantwortlichen des Bürgerlichen Gesetzbuches über „unerbauten Handlungen“ finden Anwendung; alle Teilnehmer an einem Gewalthat, auch Anstifter und Gehilfen, haften als Gesamtschuldner, der Geschädigte kann sich an jedem Beteiligten schadlos halten. In den weitesten Fällen werden jedoch die Täter nicht festzustellen sein. In diesen Fällen kommt, da das Reichsummultiplizieren gesetz nach der Nationaloberaufsicht vorliegt, also noch nicht Recht ist, ein altes preussisches Gesetz von 1850 in Frage. Die Gemeinde haften für den in ihrem Bezirk angerichteten Schaden, wenn sie nicht nachweist, daß der Schaden durch eine von außen her in den Gemeindebezirk eingedrungene Menschenmenge angerichtet ist und die Einwohner zur Abwehr des Schadens außer Stande gewesen sind. In diesem Falle kann unter Umständen die Gemeinde beim Gemeindevorstand angemeldet werden, der ihn vorläufig zu ermitteln und festzustellen hat. Binnen 4 Wochen, nachdem dem Geschädigten der Beschädigte des Gemeindevorstands zugegangen ist, muß Klage erhoben werden. Beide Fristen müssen eingehalten werden, sonst verfallen alle Ansprüche gegen die Gemeinde. Es ist also dringend erforderlich, alle Ansprüche sofort schriftlich beim Magistrat oder Gemeindevorsteher anzumelden.

Kein Sonntagsverkehr im Sommerfahrplan. Aller Voraussicht nach wird der Sommerfahrplan in diesem Jahre Sonntags keine Personenzüge verkehren lassen. Im Gegenteil soll das einseitige Zugpaar, das jetzt augenblicklich zwischen Sangerhausen—Erfurt Sonntags noch ausnahmsweise Personen befördert, auch noch ausfallen.

Köhleben. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich Mittwoch mittag in der ZieglerstraÙe. Die Pferde des Herrn Oster aus Völkendorf gingen durch, wodurch der Führer aus der Stößele geworfen wurde. Die Wüder gingen ihm über beide Beine. Die Wunde er innere Verletzungen daoningetragen hat, muß erst die ärztliche Untersuchung ergeben.

Enhl, 30. März. Der Generalfreist ist nun auch in Enhl abgehoben. Oster morgen ist in allen Betrieben

die Arbeit wieder aufgenommen worden. Die Waffenabgabe sollte bis gestern mittag 12 Uhr erfolgen. Reichspolizeitruppen sind in der weiteren Umgebung zusammengezogen. Da jedoch auch Enhl eine vordringende Besatzung erhält, dürfte noch zweifelhaft sein, da die in Berlin und Weimern geführten Verhandlungen einen friedlichen Abschluss erkennen lassen.

Treibt Sport!

Ogleich der Bewegungssport in Deutschland von Jahr zu Jahr an Beliebtheit gewonnen hat, geniesst er bei uns doch noch lange nicht das Ansehen, dessen er sich in den anderen Ländern zu erfreuen hat. Wenn nicht unsere Jugend in Trägheit und Lässigkeit erstarrt, oder in einseitiger Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit verdingelt, so gibt es nur eine Rettung dagegen: praktische Ausübung von Bewegungssport aller Art; Körper und Geist müssen geföhrt und das deutsche Volk vor Verfall und Degeneration bewahrt werden. Aber noch ein anderes für unsere Zeit wichtiges Problem kam durch praktische sportliche Betätigung gelöh, zum mindesten einer betriebliden Übung näher gebracht werden: das der sozialen Verständigung. In den Sportverbänden gibt es nicht Verwagungen der Geburt, des Ranges, der Bildung oder der Profession. Das freie Spiel der Kräfte kommt hier zur vollen Entfaltung und nur die Verletzung des Einzelnen entschadet aber sein Ansehen und seine Bedeutung. Alle sozialen Schäden können und müssen sich hier finden und sich die Hände reihen: der Arbeiter dem Kaufmann, der Handwerker dem Schullehrer, der frei Schaffende dem Beamten. Alle finden sich innerhalb ihres Sportvereins, um ihren Körper zu stärken, ihrer Seele eine gesunde Wohnung zu schaffen. Politische und soziale Gegensätze schwingen hier, um den Tischigen freie Bahn zu gewöhren; es ist beim Schimmen, Fußballspiel, Rudern oder Turnen. Der Sport bringt auch die Menschen als solche einander näher. Gemeiname Uebungen, Ziele und Freuden führen zu gegenseitigen Vertrauen. Man lernt sich gegenseitig achten, lernt die Lebensauffassung des anderen verstehen und freit so manches Vorurteil ab, das nur auf Irrtum und Vergehungen beruht. Weiter wird im Sport der persönliche Egoismus bekämpft und die Liebe zur Volksgemeinschaft gepflegt. Der einzelne soll Körper und Geist zu den höchsten Leistungen entwickeln, um der Allgemeinheit, also seiner Menschheit, oder dem Verein zu dienen, das ist die edelste Moral gefunden Sports. Bei der ungeheuren Wichtigkeit sportlicher Betätigung für die Zukunft unseres Volkes müssen sich alle die Hände reihen: keiner darf abseits stehen, weil der Sport keine Reichen und Armen kennt, er kennt nur tüchtige, körperlich und geistig freie Menschen. Wer aber die Freiheit liebt, wird seinen Willen niemals beugen lassen oder verachten können.

Porzellanfingerringe.

Am 3. April: Nießtag, ziemlich kühl, etwas Niederdrückung. Am 4.: Wolfig, zermelbe heiter, geringe Niederdrückung, kühl, Nachtfrost. Am 5.: Bald heiter, bald wolfig, vorwiegend trocken, Nachtfrost, Tag etwas wärmer als am 4. Am 6.: Gewas wärmer, ziemlich heiter, trocken.

Achtung: Diebe!

Die Gewinnchance bietet die **Kriegsgefangenen-Geldlotterie**

Ziehungen vom 30.—24. April
Gewinnkapital

1 000 000
Eine Million

250 000
250 000

100 000
100 000

zum Preise v. 5.50 Incl. Porto
Liste vors. auch geg. Nachnahme
Lotterieleistungen

Friedrich Mathews
Hamburg 23, T 42

Hausjuden-Kräfte
sichere und schnelle Hilfe durch **Biz-Peripalbe**
Dose M. 4.50.

Fabrikant und Versand:
Apotheker Draefel, Erfurt 406.
In haben in allen Apotheken.

Modern eingerichtete Reparaturwerkställe
für Maschinen aller Art in Landwirtschaft und Industrie.

Brunnenbau und Wasserversorgung.

A. Bosek, Wiehe.

Sprechstunden in Nebra
jeden Mittwoch v. 9-1/2 Uhr.
Wohnung bei Herrn Max Borgwardt.

Hanf, Dentist, Köhleben.
Fernsprecher Amt Köhleben 65

Alle gebräuchl. Formulare

Schrotmühlen
mit Mehlfrichter, für Gopels und
Strottbetrieb, erste Fabrikat, sämtliche
Größen abzugeben.

Drescher & Co., G. m. b. H.,
Halle a S., Landwehrstraße 2.

empfehlth
W. Sauer, Köhleben.

Photographie.
Empfehle mich zur Aus-
führung von
photographischen
Aufnahmen
jeder Art und Größe
zu mäßigen Preisen.
Aufnahme jederzeit.
Auf Bestellung komme ins Haus.

Hugo Bach,
Reinsdorf.

**Hühneraugen, Ballen, Horn-
haut, Warzen,**
werden schmerzlos, sicher, schnell be-
seitigt durch

Biz Hühneraugensalbe
Dose Mart 3.—

Fabrikant und Versand:
Apotheker Draefel, Erfurt 406.
In haben in allen Apotheken.

Frauen

finden Hilfe bei Störungen der monat-
lichen Vorgänge durch mich in den
bortündlichsten Fällen bew. Spez.
Mittel. Wenn alles nicht hilft,
schreiben Sie mir und Sie werden
mir stets dankbar sein. Preis
10.85 Mart. Dist. Verkauf

Martha Köhnig,
Liebertsdorfer-Mühle-Leipzig,
Heinhold-StraÙe 3.

Wir suchen liberal **Häuser**
verkauftliche
mit oder ohne Garten, Villen, Fabri-
ken, Höfe und Landstellen, zwecks
Unterbreitung an vorgerichte Käufer.
Besichtigung kostenlos.

C. H. Hülsen & Co.,
Hannover.

Wolff-Jaymeing
stillt Dr. Bassler's destill. Zahntropfen.
Bei: W. Gutmuths, Adler-Drog.,
Nebra.

Spielkarten
empfehlth
Wilhelm Sauer.

Bekanntmachungen.

Infolge des bevorstehenden Rentenablaufes werden alle Gewerbe treibende und Handwerker hiermit nochmals aufgefordert, ihre Rechnungen nebst Belegstücken bis zum 10. April 1920 bei uns einzureichen. Nebra, den 26. März 1920. Der Magistrat. Müller.

Regulativ.

Die Erhebung von Vergütungen zur Erteilung von Auskünften, für Fertigung von Abschriften und deren Beglaubigung usw., für Leistungen in Privatangelegenheiten wird nach folgenden Sätzen geregelt:

- a für eine schriftliche Auskunft des Meibeamten an Einheimische 25 Pf.
- b für eine schriftliche Auskunft des Meibeamten an Auswärtige 50 Pf.
- c für Fertigung von Abschriften und deren Beglaubigung pro Seite 25 Pf.
- d für einen polizeilich eingefangenen Hund an Futterkosten täglich 500 Pf.

In geeigneten Fällen kann der Bürgermeister die Vergütung nachlassen oder ermäßigen.

Für Befreiungen und Beglaubigungen von Unterschriften, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften kostenfrei sind, insbesondere in Armen-, Militär-, Angehörigen-, Versicherungs-, Reichsversicherungs-, Kriegsfamilienunterstützungs-, Wochenschilfer-, Pensions- und Waisengeldangelegenheiten werden Vergütungen nicht erhoben.

Die Auskünfte an Behörden werden kostenfrei erteilt. Die Erhebung der Vergütung erfolgt durch Verwendung von Wertmarken.

Nebra, den 29. Oktober 1919. Der Magistrat. Müller.

Wird veröffentlicht.

Nebra, den 26. März 1920.

Der Magistrat und die Polizeiverwaltung. Müller.

Wir bringen hiermit erneut die **Einführung des Trichinenhausbezirks 5 (Nebra)** zur öffentlichen Kenntnis. Danach ist die Stadt und der Gutsbezirk Nebra in zwei Unterbezirke wie folgt eingeteilt:

Unterbezirk 1, Trichinenschauer Böttchermesser Bernhard Dentel in Nebra, umfasst von der Stadt Nebra die Breitenstraße (von Melgior Nr. 19 bis Grube Nr. 1) und von Otto Nr. 12 bis Köpfnah (Rasteller). Neue Straße, Wilhelmstr., Grabenmühlweg, Rosentalstraße, Altenburgstr., Weichplanweg bis Straß. Schmidt Nr. 7, Leberberg, Reindorfstr., Breitestr. (von Schwerdt Nr. 14 bis Schützenhaus Nr. 44), Biergasse, Markt, Lammergasse, Kollerhof und die linke Seite des Obertores.

Unterbezirk 2, Trichinenschauer Schneidermeister Franz Hohlbeck in Nebra, umfasst von der Stadt Nebra den Wasserweg, Bahnhofsstr., Poststr., Weichplanweg bis Gabel Nr. 5 und Brüdner Nr. 6, Breitestr. (von Däumler Nr. 21 bis Karbe Nr. 55), die rechte Seite des Obertores, Fuchtgasse, Katernengasse, Entenplan und Schloßgasse, sowie den Gutsbezirk Nebra.

Die Stellvertretung der beiden Bezirke hat gegenseitig zu erfolgen.

Nach § 4 der Polizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 17. 4. 1904 sind in den einzelnen Polizeibezirken nur diejenigen Bezirke zuständig, die für diese Bezirke auf Grund des § 2 a. a. O. bestellt sind.

Nebra, den 26. März 1920. Der Magistrat. Müller.

Dramatischer Verein Nebra

I. Aufführung:

Sonntag, den 11. April 1920, im Schützenhaus.

Programm.

1. Prolog. Gesprochen von Fr. H. Sachse.
2. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
3. Horch die Alten Eichen rauschen. Lied für Gemischten Chor von Gelbe. (Leitung: Herr Heinrich).
4. Musikstück.
5. **Der Schmied von Ruhla.**
Volksstück in 3 Akten.
Ludwig der Andere, Landgraf von Thüringen
Ritter Kurt v. Tenneberg, Berndt, sein Knapp
Eberhard, der Schmied / Hilde, seine Frau
Trude, beider Tochter / Heiner, Schmiedegessele
Friede v. Schwarzenhausen, Michel, Peter, Görg, Landsknecht. Zeit: 12. Jahrhundert. Ort der Handlung: Ruhla i. Thür.
Regie: Herr Rasmussen.
6. Das Mädchen im Kampf mit sich selbst. Gedicht von Fr. Hebbel. Gesprochen von Fr. H. Sachse.
7. Musikstück.
8. Duett: Erklängen zum Tanze die Geigen. Aus der Operette „Das Schwarzwaldmädel“. Gesungen von Fr. Wendeborn und Herrn Volkenandt.
9. Musikstück.
10. **Blütenzauber.** Fantasietanz, ausgeführt von 10 Damen, unter Leitung d. Herrn Tanzlehrers Liebram-Weißenfels.
11. Musikstück.

Preise der Plätze:

Vorverkauf in der Buchhandl. des Herrn Scharf (linke Seite) und bei Herrn Kaufmann Sachse (rechte Seite). Sperrsitze 3.— Mk., I. Platz 2.50 Mk., II. Platz 2.— Mk. Galerie (nur an der Abendkasse) 1.50 Mk.

An der Abendkasse auf alle Plätze 50 Pf. Aufschlag. **Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Beginn 7 1/2 Uhr pünktlich.** Während der Vorführung bleibt die Saaltür geschlossen.

Zu dieser ersten Aufführung unseres Vereines erlauben wir uns — genehrliche Stunden zusichernd — das geehrte Publikum von Nebra und Umgegend freundlichst einzuladen.

Der Vorstand.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Ruri erzielten Aufmerksamkeit danken herzlichst
Sollausseher J. Wendeborn und Frau.
Nebra, 3. März 1920.

Für die zur Konfirmation unserer Tochter Martha dargebrachten Aufmerksamkeit danken herzlichst
Paul Winter und Frau.
Nebra, im März 1920.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Marie sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
Groschmager.
Oskar Knibber und Frau.

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Ernst danken herzlichst
Joseph Ulrich und Frau.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes in so reichem Maße erzielten Gratulationen und Geschenke danken wir herzlichst.
Klempnermeister
Hermann Brünner u. Frau.

Für die uns erzielten Aufmerksamkeit anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Albert danken wir herzlichst.
Nebra, Palmuum 1920.
August Bortloff und Frau.

Eine tragende Schweizerziege verkauft Breite Straße Nr. 12. Auch wird eine gelbe Ziege in Tausch genommen.

Schützenhaus.

Montag, den 2. Feiertag, von nachm. 8 Uhr an:

Ballmusik.

wozu freundlichst einladet
B. Wächter. M. Schlichting.
Kinder haben keinen Zutritt, auch nicht in Begleitung Erwachsener.

Groß-Wangen.

Am 2. Osterfeiertag, nachmittags und abends:

Große Ballmusik

Es ladet freundlichst ein
Zahn. Wächter

Bei Rheumatisimus, Gicht, Nierenleiden, Verstauchungen, Stenose der Gelenke, Nierenentzündung, gebrauchte man
Bijl Rosenkengespirtus seit ältester bewährt angewandt.
Flasche 6.— Mk.
Zubehört und Versand:
Apotheker Dr. Reisel, Erfurt 406.
Zu haben in allen Apotheken.

Kirchliche Nachrichten.

1. heil. Osterfeiertag. Es predigt um 10 Uhr: Herr Oberpfarrer Schwieger.
Kollekte für das Kaiser Friedrich-Schützenhaus in Büthenberg.
2. heil. Osterfeiertag. Es predigt um 10 Uhr: Herr Kandidat Seifert.
Kollekte für das Gehärbau in Gehärbau.
Getauft: Am 28. März Jena Hilda Tröbs.
Getauft: Am 28. März Robert Paul Ulrich, Arbeiter, und Frieda Emma Schneider, hiesig.
Beerdigt: Am 29. März Emil Rudolf Schubert, 6 Monate 14 Tage alt.

Schützenhaus.

1. Osterfeiertag, abends 7 Uhr

groses Extra-Konzert mit Tanzkränzchen.

Freundlichst laden ein M. Schlichting. B. Wächter.

Wismanns Lichtspiele.

Prenzlischer Hof.

Am 1. Osterfeiertag, abends 7 1/8 Uhr:

Nur für Erwachsene! **Große Vorstellung.** Nur für Erwachsene!

Das mächtige Filmwerk

Die Liebsschatten der Käthe Keller.

Drei nach Motiven des gleichnamigen Romans von Skowronnek.
Das tragische Schicksal einer schönen Sündenbin, die mit nachwandleriger Sicherheit unter dem Zwange ererbter Sinnlichkeit, falcher Erziehung und einer skabellösen Umwelt den Pfad des Verderbens geht, erzählt dieser Film.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Kinder-Vorstellung.

Am 3. Osterfeiertag, abends 7 1/2 Uhr:

Das Bierte Herz.

Filmwerk in 4 Akten.

Außerdem noch ein Drama. Titel wird im Aushang bekannt gegeben
Den geehrten Bewohnern von Nebra und Umgegend zu diesen Vorstellungen recht genussreiche Stunden vorzubereiten, ladet freundlichst ein
Bruno Wismann.

Bitte den Reklameausgang zu beachten.

5. Gastspiel d. Berliner Operetten-Theaters.

Direktion: Kappelmacher.

Im Saale des Gasthofs „Zum Preuzischen Hof“ Nebra. Montag, den 5. April.

Mit Orchester! Mit Orchester!
In Berlin am Metropoltheater über 1000 Aufführungen.

Die Rose von Stambul.

Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Hauptdarsteller:
Fritz Garath, Eva Werben, Ludwig Braun, Max Reichert, Dr. Kappelmacher.

Hauptschlagzeuger der Operette:
Rose von Stambul, nur du allein, sollst meine Eheherzede sein.
Ein Walzer muß es sein.
Friedolin, ach wie dein Schurkhaft sticht.
Woh! sag doch Schuad! zu mir uhu.

Preise der Plätze im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Sachse:
Sperrsitze 3.50 Mark, 1. Platz 3.— Mark, 2. Platz 2.25 Mark.
An der Abendkasse 50 Pfennig Aufschlag.
Galerie nur an der Kasse 1.50 Mk.

Telefon Nr. 63.

Gegen Barzahlung

kaufen jeden Posten
Eiche, Buche, Linde, Erle, Birke,
Pappel u. s. w.

Chüringer Holzwerke,

Köslern.

Telefon Nr. 63.

Leipziger Neueste Nachrichten und Handelszeitung.

Großzügig redigierte Tages-Zeitung mit überaus reichhaltigem Inhalt und ausführlicher Handelszeitung. — Besonders in Industrie und Handelskreisen und im kaufkräftigen Mittelstand verbreitet.

Sehr beachtete Leitartikel.

Erschöpfender politischer Inhalt. Ausführliche Berichte über Kunst und Wissenschaft. Sport. — Böder- und Reisezeitung.

Weitaus verbreitetste Tageszeitung Sachsens und ganz Mitteldeutschlands.

Eines der meistbenutzten und wirksamsten deutschen Anklamungsmittel.
Bezugspreis durch die Post vierteljährlich Mk. 12.— ausschliesslich Postzustellungsgebühr.
Probennummern auf Verlangen kostenlos durch die Hauptgeschäftsstelle der

Leipziger Neuesten Nachrichten, Leipzig, Peterssteinweg 19.

Nebraer Anzeiger



Erscheinung
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 1,25 Mark.
Durch die Post 3,75 Mark, durch die Briefträger
frei ins Haus 4,00 Mark vierteljährlich.

Zeitung für Stadt und Land

Insgesamt:
Ges. Kofert der 64 mm breite Anzeigen-Millimeter-
Raum 15 Hg., der 90 mm breite Kleiame-
Millimeter-Raum in Restmetell 30 Hg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Frühere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.
Schreibleitung, Verlag und Druck:
Wilh. Sauer in Köhleben.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Köhleben.
Telefon: Amt Köhleben Nr. 21.
Postfachkonto: Leipzig 22832.

Geschäftsstelle in Nebra:
Frau Kaufmann Meib, Markt 34.35.

Amtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.

Nr. 27.

Sonnabend, den 3. April 1920.

33. Jahrgang.

Die Lage im Ruhegebiet.
Berlin, 31. März. Die Lage im Ruhegebiet ist nach Bericht von unabhängiger Stelle folgende: Verhandlungen auf Grund der weitgehenden Vollmacht, die der Staatskommissar Generer von Berlin ausmitgenommen hat, sind im Gange. Die Nachrichten, die aus dem Ruhegebiet eingehen, zeigen, daß eine gewisse Entspannung eingetreten ist. Die rote Armee ist zerstückelt. Es mangelt ihr an Munition und Lebensmitteln. Viele Haufen Eisen sind der Frost zurück. Dabei kommt es teilweise zu Zusammenstößen bei Beschaffung von Nahrungsmitteln. Die Hauptgefahr scheint aber abzuwenden zu sein.
Der Landwirtschaftliche Kreisverein Siedinghausen sandte folgendes Telegramm nach Berlin: Zahlreiche Mitglieder von Rotgardisten geplündert, bitten Kreisregierung um Einzelfristen."

Aus der Umgegend.

Ostern. Das langersehnte Frühlingserntestück steht vor der Tür und zwar ist diesmal durch die schöne Witterung der März die Natur derart prächtig entwidelt, daß wir beinahe das Fest im Blütenreich hätten begehen können. Bäume und Sträucher treiben langsam aber sicher ihr neues grünes Sommerkleid hervor, am Gartengrunde, am Grabenufer entfalteten sich die Lilien und Schneeglöckchen, die gefiederten Säger halten bereits ihre Wangenforten ab und immer stärker wird ihr Chor durch Ankunfts neuer Sänger aus dem Süden. Während die Natur so ganz besonders gefügig ist zum Empfang des frohen Festes, will bei uns Menschen eine Feststimmung nicht so recht eufkommen, denn wir haben beinahe den Glauben an einen Frühling verloren. Trennenden Süden hängen wir den Klaffenkampf und Verderben im Vaterland an allen Ecken des Reiches, wir sehen das wehnsüchtige Chaos immer näher kommen und da bleibt nur wenig Raum für Osterhoffnungen, für den Glauben an ein Wieder-aufblühen unseres Volkslebens. — O möchten doch die Diergötter diesmal so recht tiefe Einblicke bei uns allen hinterlassen, möchten sie erreichen, daß alle Volksgenossen die Einheit begreifen und vorführen sich die Hände reichen zum gemeinsamen Aufbau des zerstörten Vaterlandes.

Osternestern. Der Stadtmusikdirektor Wächter veranstaltet am ersten Osterfesttag, abends von 7 Uhr ab im Schützenhause ein Konzert, an das sich ein Tanzfrühstück anschließt wird. Ein gutgewähltes Programm wird allen Besuchern angenehme Stunden bereiten.

Mehmanns Köpfe. bringen am Abend des ersten Festtags ein großes Filmbrot zur Darbietung. Während die Vorstellung nur für Erwachsene bestimmt ist, wird am Nachmittage eine Vorstellung mit einem für Kinder zugelassenen Programm stattfinden. — Am dritten Festtag findet wieder eine Abend-Vorstellung mit neuem Programm statt.

Operetten-Theater. Die Direktoren Kappunmacher hat es nicht mehr nötig, die Nationstrennung gründlich zu rühren, um sich ein volles Haus zu sichern, denn sie ist hier sozianen Drama im Koche, ihre guten Leistungen sind bekannt. Am zweiten Osterfest bringt uns die Direktion eine Ertraktions-Op ret: „Die Rosen von Stambul“. Jedem

falls wird allen Theaterfreunden mit diesem Operetten-schlager eine ganz besondere Luststunde bereit sein.
April. In der Ueberlieferung des Volksbrauches genießt der April nicht gerade einen guten Ruf. Der April macht's wie er's will, ist ein bekanntes Sprichwort, und der Landmann freut sich, wenn er durch den April ist, ohne daß seine Räume und Felder Schäden genommen haben. Vielleicht ist er aber doch nicht so schicklich, wie ihn eine gedankelose Ueberlieferung hinzustellen sucht. In diesem Jahre jedenfalls kann es der April beweisen. Früher als sonst hat der Frühling die Natur in ihr frisches Gewand gekleidet, die nun vielleicht hilflos der Unbeständigkeit und den Launen des Aprils ausgelegt sein soll. Wir werden es ja sehen.

Wer haftet für die jetzigen Tumultschäden?
Durch die Vorfälle der letzten Wochen ist viele Frage für viele ruhige Bürger hervorgetrieben. Beschädigungen von Eigentum, ja sogar von Leib und Leben sind leider vorgekommen. Soweit die Täter und Teilnehmer der einzelnen Gewalttate festgelegt werden können, ist die Rechtslage einfach: die Verdrickten des Bürgerlichen Gesetzbuches über „unerlaubte Handlungen“ finden Anwendung; alle Teilnehmer an einem Gewalttat, auch Anstifter und Gehülfen, haften als Gesamtschuldner, der Beschädigte kann sich an jedem Beteiligten schadlos halten. In den weitesten Fällen werden jedoch die Täter nicht festzustellen sein. In diesen Fällen kommt, da das Reichssumflichtschaden Gesetz noch der Nationalversammlung vorliegt, also noch nicht in Kraft ist, ein altes preußisches Gesetz von 1850 in Frage. Die Gemeinde haften für den in ihrem Bezirk angetrichteten Schaden, wenn sie nicht nachweist, daß der Schaden durch eine von außen her in den Gemeindebezirk eingedrungene Menschenmenge angetrichet ist und die Einwohner zur Abwehr des Schadens außer Lande gewesen sind. In diesem Falle kann unter Umständen die Gemeinde beim Gemeindevorstand angefordert werden, der ihn vorläufig zu ermitteln und festzustellen hat. Binnen 4 Wochen, nachdem dem Beschädigten der Beschick des Gemeindevorstands zugegangen ist, muß Klage erhoben werden. Nicht Prüfen müssen eingehalten werden, sonst verfallen alle Ansprüche gegen die Gemeinde. Es ist also dringend erforderlich, alle Ansprüche sofort schriftlich beim Magistrat oder Gemeindevorstand anzubringen.

Kein Sonntagverkehr im Sommerfahrplan.
Alle Voraussicht nach wird der Sommerfahrplan in diesem Jahre Sonntags keine Personenzüge verkehren lassen. Im Gegenteil soll das einzige Zugpaar, das jetzt augenblicklich zwischen Sangerhausen—Bebra Sonntags noch ausnahmsweise Personen befördert, auch noch ausfallen.

Köhleben. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich Mittwoch mittags in der Ziegenbaderstraße. Die Pferde des Herrn Becker aus Vordorf gingen durch, wobei der Führer aus der Sattelstiege geworfen im weiche. Die Pferde gingen ihm über beide Beine. Wie weit er innere Verletzungen davongetragen hat, muß erst die ärztliche Untersuchung ergeben.

Suhl, 30. März. Der Generalfreist ist nun auch in Suhl abgedreht. Ostern morgen ist in allen Betrieben

die Arbeit wieder aufgenommen worden. Die Waffenabgabe sollte bis gestern mittags 12 Uhr erfolgen. Reichswehrtruppen sind in der weiteren Umgegend zusammengezogen. Da jedoch auch Suhl eine vorübergehende Besatzung erhält, dürfte noch zweifelhaft sein, da die in Berlin und Meiningen geführten Verhandlungen einen friedlichen Abschluß erkennen lassen.

Treibt Sport!

Ogleich der Bewegungssport in Deutschland von Jahr zu Jahr an Beliebtheit gewonnen hat, er sich er bei uns doch noch lange nicht das Ansehen, dessen er sich in den anderen Ländern zu erfreuen hat. Wenn nicht unsere Jugend in Trägheit und Unthätigkeit erschaffen, oder in eintätiger Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit verhängt wird, so gibt es nur eine Rettung dagegen: praktische Ausübung von Bewegungssport aller Art: Körper und Geist müssen gestärkt und das deutsche Volk vor Verfall und Degeneration bewahrt werden. Aber noch ein anderes für unsere Zeit wichtiges Problem kann durch praktische sportliche Betätigung gelöst, zum mindesten einer beredigen- den Lösung nahe gebracht werden: das der sozialen Ver- ständigung. In den Sportverbänden gibt es nicht Ver- vorzugungen der Geburt, des Ranges, der Bildung oder der Protection. Das freie Spiel der Kräfte kommt hier zur vollen Entfaltung und nur die Leistung des Einzelnen entscheidet über sein Ansehen und seine Bedeutung. Alle sozialen Schichten können und müssen sich hier finden und sich die Hände reichen; der Arbeiter dem Kaufmann, der Handwerker dem Schullehrer, der frei Schaffende dem Beamten. Alle finden sich innerhalb ihres Sportvereins, um ihren Körper zu stärken, ihre Seele eine gesunde Wohnung zu schaffen. Politische und soziale Gegensätze schwächen hier, um den Tüchtligen freie Bahn zu gewähren; sei es beim Schwimmen, Fußballspiel, Rudern oder Turnen. Der Sport bringt auch die Menschen als solche einander näher. Gemeinsame Übungen, Ziele und Freuden führen zu gegenseitigem Vertrauen. Man lernt sich gegenseitig achten, lernt die Lebensauffassung des anderen verstehen und streift über manchen Vorurteil ab, das nur auf Verstum und Verhehlung beruht. Weiter wird im Sport der persönliche Egoismus befangen und die Liebe zur Volksgemeinschaft gepflegt. Der einzelne soll Körper und Geist zu den höchsten Leistungen entwickeln, um der Allgemeinheit, also seiner Mannhaftigkeit, oder dem Verein zu dienen, das bei der ungeheuren Zukunft unferes; feiner darf abhängen und Armen und geistig Friede wird seinen Mit- tonnen.
lich kühl, etwas heiter, geringe Galt heiter, bald ab etwas wärmer id heiter, trocken.
uen
Angen der monat- urch mein in den en bzw. Spez- alles nicht hilft, und Sie werden ar sein. Preis fr. Perior d tha Köhnitz, olkowitz-Weipzig, d Schwettr. 3.
Belustigung
mit über dem Geschäft. Hülsen, Fabri- hen, Höfe und Landstellen, zwecks Unterbreitung an vorerwehnte Käufer. Belustigung kostenlos.
C. H. Hülse & Co., Hannover.
Wollschafsumgen
stilt: Dr. Bultsch's destill. Zahntropfen. Bei: W. Gutschmuth, Adler-Drog., Nebra.
Spielkarten
empfehlit Wilhelm Sauer.



Hugo Bad,
Reinsdorf.
Hühneraugen, Ballen, Horn- haut, Warsen, werden schmerzlos, sicher, schnell be- fertigigt durch **Bilz Hühneraugensaibe** Doze Markt 3.—
Fabrikant und Versand: **Apotheker Draesfel, Erfurt 406.** In haben in allen Apotheken.

Modern eingerichtete Reparaturwerkstätte
für Maschinen aller Art in Landwirtschaft und Industrie.
Brunnenbau und Wasserversorgung.
A. Bosek, Wiehe.

Sprechstunden in Nebra
jeden Mittwoch v. 9-1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Wohnung bei Herrn Max Borgwardt.
Hanf, Denlitz, Köhleben.
Fernsprecher Amt Rossleben 65
Alle gerändl. Formulare empfiehlit W. Sauer, Köhleben.

Schrotmühlern
mit Mehlrichter, für Gabel- und Straßbreitet, erste Fabrikate, sämtliche Größen abzugeben.
Dresfger & Co., G. m. b. H., Halle a S., Sandwehrtstraße 2.
empfehlit W. Sauer, Köhleben.

Achtung: Diebe
ste Gewinnchance bietet die **Kriegsgefangenen- Goldlotterie**
Ziehungen vom 30.-24. April
Gewinnkapital
1 000 000
Eine Million
250 000
100 000
zum Preise v. 3,50 incl. Porto.
Lose Listo vers. anch gez. Nachnahme
Lotteriezinsnahme
Friedrich Matthews
Hamburg 23, T 42
Hautjucken-Kräge
sichere und schnelle Hilfe durch **Bilz-Permalbe**
Doze Mt. 4.50.
Fabrikant und Versand: **Apotheker Draesfel, Erfurt 406.** In haben in allen Apotheken.